

### Verhaltensrichtlinie für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von missio

missio Internationales Katholisches Missionswerk Ludwig Missionsverein KdöR hat sich dazu verpflichtet, den Schutz vor Missbrauch und Misshandlung von Anvertrauten in der eigenen Organisation, bei Veranstaltungen sowie im Rahmen der Auslandsarbeit zu gewährleisten. Deshalb werden sowohl organisationsintern als auch in den geförderten Projekten Maßnahmen zur Prävention etabliert, die das Risiko von Gewalt und Missbrauch minimieren.

Ziel der Verhaltensrichtlinie zum Umgang mit Anvertrauten ist, dass die haupt-, neben- und ehrenamtlichen Mitarbeitenden von missio ihre gemeinsame Verantwortung für die Sicherheit der Anvertrauten wirksam und verantwortlich wahrnehmen.

Anvertraute sollen in ihrer Eigenschaft als eigenverantwortliche, glaubens- und gemeinschaftsfähige Persönlichkeiten unterstützt werden. Sie werden darin bestärkt, für ihr Recht auf seelische und körperliche Unversehrtheit und ihr Recht auf Hilfe wirksam einzutreten. Dazu gehört es, betroffenen Menschen zuzuhören, ihren Schilderungen Glauben zu schenken und sie zu ermutigen, die vorgesehenen Verfahren und Hilfen für betroffene Anvertraute in Anspruch zu nehmen. Wenn nötig werden Betroffene dabei unterstützt.

Folgende Pflichten erkenne ich

Name

---

Vorname

---

Geburtsdatum

---

tätig als

---

in diesem Zusammenhang als verbindlich an.

---

## Anhang 1 Mitarbeiterinnen & Mitarbeiter

### Ich verpflichte mich:

- allen Anvertrauten mit Respekt und Achtung zu begegnen und ihre Würde zu achten.
- die Verhaltensrichtlinie von missio München uneingeschränkt umzusetzen und zu befolgen.
- als Mitarbeiter/in von missio München für die Beachtung, Bekanntmachung und Verbreitung der Verhaltensregeln im jeweiligen Arbeitsumfeld Sorge zu tragen.
- jede Form persönlicher Grenzverletzungen bewusst wahrzunehmen und die vorgesehenen notwendigen Maßnahmen zum Schutz zu veranlassen.
- auf alle Bedenken, Anschuldigungen und Vorkommnisse sofort zu reagieren und sie dem „Arbeitskreis gegen Missbrauch“ von missio München unmittelbar zur Kenntnis zu bringen. Alternativ können auch Schutz- und Präventionsbeauftragte eingeschaltet werden.
- bei Begegnung mit Minderjährigen dafür Sorge zu tragen, dass, soweit möglich, immer ein weiterer Erwachsener anwesend oder in Sicht- und Hörweite ist.
- beim Fotografieren, Filmen oder bei Berichten in der Öffentlichkeitsarbeit die Menschenwürde, die Persönlichkeitsrechte und das Schutzbedürfnis der uns anvertrauten Menschen zu achten, insbesondere auch mit persönlichen Daten sorgsam umzugehen und dies auch von Dritten einzufordern, die Informationen über die Anvertrauten durch missio München oder die Partner erhalten.
- auch einzugreifen, wenn die mir Anvertrauten andere in dieser Art attackieren.
- zuzuhören, wenn sie mir verständlich machen möchten, dass ihnen durch andere Menschen seelische, körperliche oder sexualisierte Gewalt angetan wird.
- aktiv Stellung gegen diskriminierendes, gewalttätiges und sexistisches Verhalten, ob in Wort oder Tat, zu beziehen. Verhalten sich Personen sexuell übergriffig, körperlich oder seelisch gewalttätig, setze ich mich für die Anvertrauten ein.

### Ich verpflichte mich, niemals

- Anvertraute zu bedrohen, zu diskriminieren oder sexuell, körperlich oder emotional zu misshandeln oder auszubeuten
- die durch Position oder Amt verliehene Macht über das Leben und Wohlergehen eines Anvertrauten zu missbrauchen
- Anvertraute in unangemessener oder kulturell unsensibler Weise in den Arm zu nehmen, zu streicheln, zu küssen oder zu berühren
- sexuelle Anspielungen oder zweideutige Handlungen zu machen
- Ausbeutung oder Missbrauch Anvertrauter zu dulden oder zu vertuschen
- Geld, Waren, Dienstleistungen oder Gefälligkeiten gegen sexuelle Dienstleistungen auszutauschen.

Ich werde:

- mich über die Verfahrenswege und die entsprechenden Ansprechpartner bei missio München informieren
- mich informieren, wo ich mich beraten lassen kann oder bei Bedarf Hilfe zur Klärung und Unterstützung bekomme und werde sie in Anspruch nehmen
- mir stets dessen bewusst sein, dass jede sexualisierte oder anderweitig missbräuchliche Handlung mit bzw. gegenüber Anvertrauten gegebenenfalls disziplinarische und/oder strafrechtliche Folgen hat
- mich regelmäßig in Fragen der Prävention von Missbrauch im Sinne dieser Policy schulen und weiterbilden lassen.

Ich versichere, dass ich nicht wegen einer Straftat im Zusammenhang mit Missbrauch im Sinne dieser Policy (insbesondere §§ 171, 174 bis 174c, 176 bis 180a, 181a, 182 bis 184f, 225, 232 bis 233a, 234, 235 oder 236 StGB) rechtskräftig verurteilt worden bin und auch diesbezüglich nach meinem Wissen niemals ein Ermittlungsverfahren gegen mich eingeleitet worden ist. Für den Fall, dass diesbezüglich ein Ermittlungsverfahren gegen mich eingeleitet wurde oder wird, verpflichte ich mich, dies dem Präsidium umgehend mitzuteilen und die Umstände zu erläutern. Meine Angaben werden streng vertraulich behandelt.

Ort | Datum

---

Unterschrift

---